BBS
Berufsbildende Schulen
FRIESOYTHE

Thüler Straße 13
Tel. 04491 92490
Fax 04491 924919
info@bbs-friesoythe.de

Scheefenkamp 30
Tel. 04491 924940
Fax 04491 924949
scheefenkamp@bbs-friesoythe.de

Dr.-Niermann-Straße 8
Tel. 04491 7849630
Fax 04491 7849631
dns@bbs-friesoythe.de

www.bbs-friesoythe.de

LR | I | II | III
LANDKREIS CLOPPENBURG
EINGANG 06. OKT. 2021
PER | 10

1.) Dez III z.K.
2.) Von
Absprache mit BBS u. M. 1

Berufsbildende Schulen Friesoythe · Thüler Straße 13 · 26169 Friesoythe

Landkreis Cloppenburg
Schul- und Kulturamt
Eschstraße 29
49661 Cloppenburg

Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	bearbeitet von / Durchwahl	Friesoythe, den 05.10.2021

Antrag auf Genehmigung zur Einrichtung einer Fachoberschule Gesundheit und Soziales - Schwerpunkt Sozialpädagogik

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

die BBS Friesoythe beantragen die Genehmigung zur Einrichtung einer Fachoberschule - Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Sozialpädagogik zum 01.08.2022.

Begründung:

1. Allgemeine Beschreibung des Schulangebots

Fachoberschulen vermitteln Schülerinnen und Schülern in den Klassen 11 und 12 eine breite und vertiefte Allgemeinbildung. Gleichzeitig ermöglichen sie eine berufsbezogene und an den individuellen Interessen orientierte Schwerpunktbildung. Mit dem Bestehen der Abschlussprüfung wird die Fachhochschulreife erworben. Neben den allgemein bildenden Fächern werden insbesondere berufsbezogene Fächer angeboten, die eine berufliche Orientierung und Schwerpunktbildung bereits vor der Fachhochschulreife ermöglichen. Voraussetzung für den Besuch einer Fachoberschule ist der Sekundarabschluss I – Realschulabschluss bzw. ein gleichwertiger Bildungsabschluss.

Die Fachoberschulen werden in Niedersachsen in sechs Fachrichtungen angeboten: Wirtschaft und Verwaltung, Technik, Gesundheit und Soziales (mit den Schwerpunkten Gesundheit/Pflege und Sozialpädagogik), Gestaltung, Ernährung und Hauswirtschaft sowie Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie.

Die Fachrichtung Gesundheit und Soziales mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik nimmt für den berufsbezogenen Lernbereich in seinen Lerngebieten wesentliche Inhalte und Kompetenzen auf, die als Grundanforderungen sowohl für die sozialpädagogischen Arbeitsfelder als auch für das entsprechende Fachhochschulstudium gelten.

Inhaltliche und fachliche Besonderheit dieses Zweiges ist die Vermittlung eines breiten Spektrums pädagogischer und sozialer Kompetenzen. Ausgehend von Praxiserfahrungen der Schülerinnen und Schüler werden im berufsbezogenen Lernbereich Sozialpädagogik konkrete Arbeitsthemen aufgegriffen. Durchgängiges Ziel des Bildungsganges ist der Aufbau einer grundlegenden Medien- und Methodenkompetenz für das sozialpädagogische Handlungsfeld. Dadurch werden Kenntnisse vermittelt, die die Aufnahme von sozialpädagogischen/psychologischen Studiengängen sowie die Berufsausbildung in sozialpädagogischen Bereichen vorbereiten und erleichtern.

Anschließende Beschäftigungsmöglichkeiten bestehen bei Organisationen, Verbänden, Selbsthilfegruppen und öffentlichen Trägern, z.B. den Gemeinden, Städten, Ländern und bei einer Vielzahl von freien Trägern wie Kirchen, Wohlfahrtsverbänden, Jugendverbänden, bei gemeinnützigen Vereinen und Stiftungen.

Sozialarbeiter/-innen und Sozialpädagog/innen arbeiten v.a. in der Jugend-, Familien-, Gesundheits- und Sozialhilfe, in der Gefährdetenhilfe, Altenhilfe, Strafrechtspflege, in pädagogischen Einrichtungen, in Heimen und in Wohn- und Selbsthilfegruppen, in Beratungsstellen, in Kliniken und Rehabilitationszentren, bei sozialpsychiatrischen Diensten, in Jugend- und Erwachsenenbildungsstätten und in der Flüchtlingshilfe.

2. Argumente für die Einrichtung einer Fachoberschule – Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Sozialpädagogik an den BBS Friesoythe

2 a Interessenlage der Schülerinnen und Schüler

Jede Schülerin bzw. jeder Schüler im ländlich geprägten Niedersachsen muss die gleichen Chancen und Möglichkeiten erhalten, Angebote zum Erwerb schulischer Abschlüsse zu nutzen. Die Angebote der drei Berufsbildenden Schulen im Landkreis Cloppenburg, erweiterte allgemeine Schulabschlüsse verknüpft mit beruflichen Inhalten zu erwerben, sollten allen Schülerinnen und Schülern mit weitestgehend gleichem Zeit- und Kostenaufwand zugänglich sein. Im Südkreis des Landkreises Cloppenburg sind diese Chancen gegeben, im Nordkreis fehlt dieser wohnortnahe Zugang in einem wesentlichen Schwerpunktbereich der Bildung, nämlich im Bereich Sozialpädagogik. Wohnortnähe aber ist und bleibt ein entscheidender Faktor bei der Schul- und Berufswahl.

Einem Schüler, wohnhaft in der Gemeinde Barßel, wird der Besuch der Fachoberschule Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Sozialpädagogik deutlich erschwert, da er eine Wegstrecke Barßel über Friesoythe nach Cloppenburg von ca. 45 km zurücklegen muss. Für den Unterrichtsbeginn um 8.00 Uhr muss der Schüler um 6.21 Uhr den Linienbus in Barßel nehmen. Bei Unterrichtsschluss nach der 8. Unterrichtsstunde gibt es eine Busverbindung um 15.25 Uhr mit Ankunft in Barßel um 16.27 Uhr. Ähnlich ist die Situation für Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Saterland. Dieser Zeitaufwand und die Kosten für Fahrkarten halten etliche Schülerinnen und Schüler und Eltern davon ab, ein Schulangebot entsprechend der Interessenlage und Begabung in Cloppenburg zu wählen. Stattdessen wählen sie die Fachoberschule Wirtschaft, Technik oder Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Gesundheit und Pflege oder die Höhere Handelsschule dual + in Friesoythe oder sie entscheiden sich für andere Schulformen, in denen nicht die Fachhochschulreife vermittelt wird. Einige Schülerinnen und Schüler besuchen die Schulen in den benachbarten Landkreisen Leer und Ammerland.

Eine Befragung in den jetzigen Klassen 11 und 12 der derzeitigen Fachoberschulen ergab, dass zahlreiche Schülerinnen und Schüler eine Fachoberschule Gesundheit und Soziales – mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik gewählt hätten, wenn dieses Angebot in der Vergangenheit vor Ort an den BBS Friesoythe vorhanden gewesen wäre.

2 b Interessenlage der Gesellschaft/Wirtschaft

Seit Jahren ist der Bedarf an qualifiziertem Personal im Bereich Sozialpädagogik in allen Hierarchiestufen nachweislich stark steigend. Händeringend wird in den unter 2a genannten Beschäftigungsbereichen qualifiziertes Personal gesucht. Entsprechende Meldungen in der Presse beschreiben regelmäßig diese Problematik, ebenso Stellenangebote in Tageszeitungen, Fachzeitschriften und bei der Agentur für Arbeit. Daher ist eine frühzeitige Heranführung von jungen Menschen an diese Berufszweige auch im Schulangebot der Fachoberschulen sinnvoll.

2 c Situation der BBS Friesoythe

Die BBS Friesoythe sind fachlich, personell und räumlich in der Lage, eine Fachoberschule Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Sozialpädagogik, einzurichten und erfolgreich zu führen. Die Fächer des berufsübergreifenden Lernbereiches (z.B. Deutsch, Englisch, Mathe) im Umfang von 8 Stunden in der Klasse 11 und 18 Stunden in der Klasse 12 werden erfolgreich in der bereits bestehenden Fachoberschule Wirtschaft, der Fachoberschule Gesundheit und Soziales- Schwerpunkt Gesundheit und Pflege sowie in der Fachoberschule Technik vermittelt.

Für die 4 Lerngebiete „Individuelle Entwicklungsprozesse untersuchen und Handlungsergebnisse digital verarbeiten", „Erziehungs- und Bildungsprozesse erfassen und institutionell organisieren", „soziale Arbeit als öffentliche Aufgabe analysieren" sowie „kulturelle Ausdrucksformen gestalten und digitale Kommunikation reflektieren" (12 Unterrichtswochenstunden) stehen an unserer Schule kompetente und erfahrene

BBS
Berufsbildende Schulen
FRIESOYTHE

Lehrerkolleginnen und -kollegen zur Verfügung, die sowohl ein abgeschlossenes Hochschulstudium, Berufserfahrungen im sozialpädagogischen Bereich als auch Unterrichtserfahrungen in der Fachschule Heilerziehungspflege vorweisen können.

Durch die umfangreichen Renovierungsmaßnahmen am Schulstandort Scheefenkamp sind hervorragende räumliche Gegebenheiten für die Praxis in der Sozialpädagogik geschaffen worden, z.B. ein Rhythmik- und Snoezelenraum für berufspraktische Übungen zur Verbesserung der sensitiven Wahrnehmung, Werkräume und eine rollbare Theaterbühne. Die Ausstattung dieser Fachräume ist in den Jahren 2015 und 2016 für die Erfordernisse der Fachschule Heilerziehungspflege (Berufsausbildung) und die vorgelagerte Berufsfachschule Hauswirtschaft und Pflege - Schwerpunkt Persönliche Assistenz, optimiert und aktualisiert worden.

Dem Schulvorstand der BBS Friesoythe wird der vorliegende Antrag gem. §38aNScHG in der nächsten Sitzung vorgelegt. Das Ergebnis dieser Abstimmung wird Ihnen dann zeitnah zugehen.

Mit freundlichen Grüßen

M. Bornhorst-Paul
Schulleiterin